

Komparatistischer Tag am 15. Juli in Heidelberg

Die Klassische und Moderne Literaturwissenschaft lädt ein!

Herzliche Einladung an alle Literaturbegeisterten, unseren interdisziplinären *Master-Studiengang Klassische und Moderne Literaturwissenschaft* kennenzulernen! Vielleicht sind Sie gerade auf der Suche nach einem literaturwissenschaftlichen *Master-Studiengang*, der sich nicht nur auf eine Philologie beschränkt und Ihnen große Freiräume lässt, Ihre Schwerpunkte selbst zu wählen? In drei von Promovendinnen und Studierenden geleiteten **Literaturateliers** können Sie sich davon überzeugen, wie aufregend die Verbindung von Antike und Moderne – ein Alleinstellungsmerkmal unseres Studiengangs – sein kann.

In einem **Podiumsgespräch** teilen Ehemalige und Studierende mit Ihnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen hinsichtlich der wichtigen Frage der Berufsorientierung.

Am Abend werden wir die Freude haben, dem renommierten Dichter und Übersetzer **Ralph Dutli** zu lauschen, der unserem Studiengang seit jeher herzlich verbunden ist.

Selbstverständlich wird auch Raum sein, sich bei einer kleinen Erfrischung mit Studierenden und Dozentinnen und Dozenten auszutauschen.



Für weitere Informationen zum Programm, zu den Lektüreateliers, zur Anmeldung und zu Anrechnungsmöglichkeiten siehe unten.

Organisation: Joséphine Jacquier gemeinsam mit Promovendinnen und Studierenden der *Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft*

PD Dr. Joséphine Jacquier, AOR
Seminar für Klassische Philologie
Marstallhof 2-4
69117 Heidelberg
0049-(0)6221-54 15801

Programm

- 15-15:15 Uhr Begrüßung (HS 13)
- 15:15-16 Uhr Podium mit Ehemaligen und Studierenden der *Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft* (HS 13)
- Mit Rebecka Ahlberg Kärde, Leonhard Gerke, Dr. Simon Hertel
- 16-16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30-17:30 Uhr Literaturateliers (Phase I)
- 17:30-17:45 Uhr Kaffeepause
- 17:45-18:45 Uhr Literaturateliers (Phase II)
- 18:45-19 Uhr Pause
- 19 Uhr Lesung Ralph Dutli: *Verborgen blitzt die Biene im Bernstein* (HS 13)
- Ralph Dutli liest eigene Gedichte und Übertragungen aus dem Französischen, Russischen, Lateinischen, Okzitanischen, Spanischen, Englischen

Literaturateliers

1) Voller *Emotion!* (Text-)Körper in Bewegung (HS 05)

Leitung : Christina Lucas und Ilaria Pinzo

Was hat Ovids *Ars amatoria* mit dem 1917 erschienen modernen Prosastück *Der Spaziergang* des schweizerischen Schriftstellers Robert Walser gemein? „Nichts!“ werden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit und entsprechend entsetzt ausrufen wollen. Ein basales Element findet sich jedoch in beiden Texten wieder, im antiken wie im modernen: das Gehen. Das Gehen als anthropologische Grundkonstante, die als intellektuelles Existential des denkenden Menschen, insbesondere des Philosophen und in unseren beiden (Text-)Fällen des Dichters, gelten kann, denn ohne den Gang bleibt auch der für diese geistige Arbeit erforderliche *Gedankengang* oftmals ungedacht.

Seien Sie (wage-)mutig und erforschen Sie mit uns gemeinsam, wie (Text-)Körper im Gehen in *Bewegung* geraten, eine individuelle Ästhetik des intensiven Gefühls, der tiefen *Emotion* ausbilden!

2) Bilder des Schreckens, Schrecken der Bilder oder Wie vom Krieg versehrte Körper in den Text kommen (HS 06)

Leitung: Isabel Mand

Die existentiellen Erfahrungen von Gewalt und Krieg werden seit jeher in den Künsten verhandelt: Literatur, Bildende Kunst und heute auch Serien und Filme konfrontieren uns mit extremen, bisweilen kaum zu ertragenden Formen der Gewaltdarstellung. Doch rufen diese zumeist nicht nur Ekel und Entsetzen hervor, sondern wecken auch Lust und Neugier auf das dargebotene „Gewaltspektakel“ – ein faszinierendes Spannungsverhältnis, das auch schon die Antike bewegt hat.

In diesem Literaturatelier wollen wir Ausschnitte aus Lucans Bürgerkriegsepos *De bello civili* sowie aus dem Roman zum Ersten Weltkrieg *Le boucher de Verdun* (1921) von Louis Dumur einer genauen Lektüre unterziehen und uns fragen, wie der vom Krieg versehrte Körper in den Text kommt. Dabei wollen wir uns im Speziellen mit dem Begriff der *pornographie de l'horreur*, der vom Literaturwissenschaftler Pierre Schoentjes für die Literatur des Ersten Weltkriegs geprägt wurde, auseinandersetzen und uns fragen, ob wir eine solche *pornographie de l'horreur* in den gelesenen Texten wiederfinden können (und wollen).

Für beide Texte werden Übersetzungen bereitgestellt.

3) *Verweile doch! Du bist so schön!*
„Der geschenkte Tag“ (Michael Müller 2021-2022) oder
Kann man einen Mythos in abstrakter Kunst fassen? (HS 12)

Leitung: Karin Schlagbauer

In diesem Literaturatelier werden wir der vom Künstler Michael Müller aufgeworfenen Frage, ob ein abstraktes Kunstwerk einen Mythos fassen kann, nachgehen. Dazu werden wir uns zuerst mit Müllers Interpretation des Dioskuren-Mythos (*Der geschenkte Tag, Kastor und Polydeukes* 2021-2022) auseinandersetzen, um dann auf Grundlage dessen über die intermediale Tradition von Bildender Kunst und Literatur zu sprechen. Daraufhin werden wir Ähnliches wie Michael Müller mit dem Persephone-Mythos selbst erproben, indem wir diesen zuerst analysieren, um ihn dann selbst im Bild kreativ zu interpretieren. Dafür werden wir versuchen, den Mythos auf essenzielle Stichworte zu reduzieren, einen passenden Stil zu finden und mithilfe einer Kunst-KI einen eigenen Bilder-Zyklus zu kreieren.

Anmeldung

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir freundlich um **Anmeldung** zu den Literaturateliers **bis zum 8. Juli** unter folgender Adresse:

Lucas@stud.uni-heidelberg.de

Jedes Literaturatelier findet zweimal statt (Phase I und II), sodass Sie insgesamt zwei der drei Ateliers besuchen können. Die Teilnahme an den Literaturateliers ist kostenlos und kann im Anschluss bescheinigt werden. Für Studierende, die am *Komparatistischen Tag* Leistungspunkte erwerben möchten, ist die Teilnahme an allen Veranstaltungspunkten (darunter zwei Literaturateliers) verpflichtend.

Gerne möchten wir den *Komparatistischen Tag* fotografisch begleiten. Mit der Anmeldung würden Sie Ihr Einverständnis zur Aufnahme von Bildern geben und einwilligen, dass die im Rahmen der Tagung entstandenen Bilder auf der Seite der *Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft* veröffentlicht werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Möglichkeiten der Anrechnung für die jeweiligen curricula

Studierende der Anglistik

Durch die Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Anfertigen eines Berichts kann ein unbenoteter Schein (2 LP) für die *Übergreifenden Kompetenzen* erworben werden.

Studierende der Germanistik

Durch die Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Anfertigen eines Berichts kann ein unbenoteter Schein (2 LP) für die *Übergreifenden Kompetenzen* erworben werden.

Studierende der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg:

Studierende der Bachelor-Studiengänge der Hochschule für Jüdische Studien und des Master-Studiengangs M.A. Jüdische Studien - Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree) können durch Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Verfassen eines Berichts einen unbenoteten Schein im Umfang von 2 ECTS für eines der folgenden Module erwerben: *Übergreifende Kompetenzen* (B.A.-Studiengänge, Abteilung B: Interdisziplinarität und Interkulturalität) bzw. Freie Wahlfächer (M.A. Joint Degree).

Um eine reibungslose Verbuchung der Leistungen sicherzustellen, bittet die HfJS die Studierenden darum, zusätzlich zu ihrem Bericht auch ein mit ihren persönlichen Angaben (Name, Studiengang, E-Mail) vorausgefülltes Leistungsscheinformular einzureichen. Das Formular kann von der Homepage der HfJS heruntergeladen werden unter http://www.hfjs.eu/md/hfjs/studium/planung/leistungsschein_course-credit-form.pdf

Studierende des IDF im BA Germanistik im Kulturvergleich

Durch die Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Anfertigen eines Berichts kann ein unbenoteter Schein (3 LP) für die *Übergreifenden Kompetenzen* erworben werden.

Studierende der Klassischen Philologie

Durch die Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Anfertigen eines Berichts kann ein unbenoteter Schein (2 LP) für das Wahlmodul oder für die *Übergreifenden Kompetenzen* (Bereich II.1) erworben werden.

Studierende der Klassischen und Modernen Literaturwissenschaft

Mit der Teilnahme und dem Anfertigen eines Berichts können Sie 3 LP (Übung) in folgenden Modulen erwerben:

Literatur in Bewegung I: Antike

Literatur in Bewegung II: Moderne

Literatur in Bewegung II Vertiefung > Poetik/Ästhetik oder Intertextualität

Wahlmodul 7 (zusätzliche Fachveranstaltungen)

Studierende der Romanistik

Durch die Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Anfertigen eines Berichts kann ein unbenoteter Schein (2 LP) für die *Übergreifenden Kompetenzen* erworben werden.

Studierende der Slavistik

Durch die Teilnahme am *Komparatistischen Tag* und das Anfertigen eines Berichts kann ein unbenoteter Schein (2 LP) für die *Übergreifenden Kompetenzen* erworben werden.